

	<p>Objekt: Sorte: Geheimrat Dr. Oldenburg - Baum 200</p> <p>Museum: Freilichtmuseum Roscheider Hof Roscheider Hof 54329 Konz 06501-92710 info@RoscheiderHof.de</p> <p>Sammlung: Alte Obstbaumsorten</p> <p>Inventarnummer: Baum 200</p>
--	---

Beschreibung

Die Apfelsorte Geheimrat Dr. Oldenburg wurde 1897 an der damaligen Höheren Lehranstalt für Obstbau zu Geisenheim gezüchtet. Es handelt sich dabei um eine Kreuzung aus den Sorten Minister von Hammerstein und Baumanns Renette. Die ersten Äpfel wurden 1904 geerntet und zu Ehren von Geheimrat Regierungsrat Dr. Oldenburg, vortragender Rat im damaligen landwirtschaftlichen Ministerium in Berlin, benannt. Die Äpfel der Sorte Geheimrat Dr. Oldenburg sind mittelgroße, hochgebaute Tafel Früchte mit gelbgrüner, auf der Sonnenseite teils kräftig roter Schale. Das Fruchtfleisch ist locker und saftig. Der Geschmack ist fein süßsauerlich.

Die Apfelsorte wird nur selten gewerbsmäßig angebaut. Die geschmackliche Qualität der Äpfel gilt „selbst auf guten Standorten“ als „bescheiden“. Indes ist die Apfelsorte „aufgrund ihres einzigartigen, fast exotisch wirkenden Geschmacks in vielen Liebhabergärten“ anzutreffen.

Möglicherweise im Rahmen des Sortengartens Ende der 1980er-Jahre gepflanzt und deutlich weniger beschnitten als die anderen Bäume.

Grunddaten

Material/Technik:

Holz

Maße:

Schlagworte

- Sortengarten
- Streuobstwiese
- Äpfel